

nerseits festen Fußes den Feind erwartete. Sein Herz pochte laut, als er den Riesen immer näher kommen, die scharfen, rauhen Züge seines Gesichts immer deutlicher sah, als die wilden Augen wie zwei böse Schicksalssterne immer heller ihm entgegenfunkelten, als er endlich sogar den heißen Athem aus des Riesen Brust wie die heulende Lohe aus einem Ziegelofen hervorschnauben hörte, aber er verzagte nicht; er gedachte des Lohnes, der ihm winkte und die Schläge seines Herzens waren jetzt nicht mehr Boten der Furcht, sondern heldenmüthigen Eifers.

Goliath war ihm auf dreißig Schritt nahe gekommen, und da des Riesen Schnelligkeit eher wuchs, als abnahm, so konnte das kolossale Schwert, das schon hoch in der Luft schwebte, mit fürchterlicher Wirkung auf ihn herabsausen. Aber jetzt holte er mit der rechten Hand aus, als wollte er durch einen Faustschlag sich zur Wehre setzen, und rascher wie der Gedanke schwirrte die ausgespannte Schnur, der scharfe Stein piff durch die Luft und der Riese taumelte mit heftig blutender Stirn wie trunken und schlug dann brüllend zu Boden, wie Enkelados, den Jovis Blitz in den Tartarus geschmettert. —

Dies war die That eines Augenblicks gewesen, und im nächsten Augenblick hatte David das behelmte, blutige Haupt seines in den Zuckungen des Todes liegenden Feindes mit dem Riesenschwert abgehauen, dieses mit Schild und Lanze an sich genommen, und war über den Graben gesetzt, wo er siegesfreudig, aber todesmatt und ohnmächtig, nachdem er noch den Namen „Michol!“ geflüstert, vor dem erschütterten König zu Boden sank.

Jonathan raffte den bleichen Sieger auf und trug ihn in's nächste Zelt. Bei dem Ohnmächtigen zu bleiben, befahl ihm der König, und dann schwang er sich zu Ross, ließ alle Kriegsdrommeten schreien, das Heer ein Freudengejauchz erheben, daß die schlummernden Vögel in den nahen Wäldern aufgeschreckt wurden, und den ersten Schreck der Feinde benützend, die ganze Nacht in's Therebinthenthal vorbrechen und auf die jenseitigen Höhen losstürzen, um die Verschanzungen im Sturm zu nehmen. Diese Katastrophe warteten die Philister, durch den schimpflichen und fabelhaften Tod ihres stärksten Helden entsetzt, nicht ab, sondern die Reihen lösten sich auf und Alles floh, mit so wenig wie möglich Waffen beswert, aus dem Lager hinaus und der westlichen Grenze von Juda zu, als eben die Sonne hinter dem Horizont verschwand. Die Hebräer hielten sich im verlassenen Lager nicht auf, sondern verfolgten unermülich und Saul blieb mit seinen Reitern den Flüchtigen hart auf der Ferse. Bis nach Mitternacht dauerte die große Hehjagd,

die sich bis Geth und Akkaron erstreckte und einigen hundert Feinden das Leben kostete.

Als die Sieger zurückkehrten in's Therebinthenthal, hatte Jonathan, der edle Sieger vom Sene, mit David innigen Freundesbund geschlossen, der bis zum Tode dauern mußte. Jonathan fühlte sich durch ein mächtiges Gefühl zu dem Jünglinge hingezogen, den er als einen Liebling der Gottheit betrachtete, und David schwelgte in dem Gedanken an Michol, die ihm als Siegespreis bestimmt war und deren schöne Eigenschaften der Prinz dem entzückten Freunde ausführlich hatte schildern müssen. (Fortsetzung und Beschluß nächstens.)

Der, der Collekte zu spät folgende, Segen.

Ein Lotteriesubcollekteur starb in großer Dürstigkeit. Ungeachtet in seinem Wohnorte bei dem Begräbnisse der Armen gewöhnlich nur von dem die Leiche begleitenden Prediger das Absingen einer Collekte (eines Bibelspruchs und eines kurzen Gebets) Statt fand, und nur bei Wohlhabenden nach der Collekte noch der sogenannte Segen beigefügt ward; so ward doch bei dem Begräbnisse des Lotteriesubcollekteurs nach abgesungener Collekte der Segen singend gesprochen. Als man nachher über diese Abweichung von dem Gewöhnlichen redete, und Einer oder der Andere auch bemerkte, daß der Verstorbene wohl der Ehre mit dem Segen begraben zu werden, nicht unwerth sey, äußerte ein witziger Kopf: „Nun wär' es zu spät, daß der Collekte der Segen folgte.“

D.

Bagatellen von Thuringus.

Ein alter Landvoigt im Osnabrück'schen trat sein Amt sehr ängstlich an; der Oberamtmann aber beruhigte ihn mit den Worten: „Sie haben bloß Acht zu geben, daß Sie Vidi nicht mit F schreiben.“

Die Mutter der berühmten Schröder hatte bei der besten Gesellschaft jener Zeit in Hamburg — der Schönemann'schen — zwei Thaler wöchentlich Säge. Sie wollte 12 Gr. mehr haben, und ward deshalb — entlassen.

Unter den 22000 Einwohnern, welche Brody hat, befinden sich nach C. Belanger 20000 Juden.

G n o m e.

Richtiger urtheilt oft der gemeine Verstand als der Große. Unter Wenigen ist leichter des Besseren Wahl.

Carl Hälben.